



Beschlussvorlage

Amt: Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2006/0384

Anlage Nr.: _____

Datum: 03.08.2006

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften	29.08.2006	öffentlich

Tagesordnung

Einrichtung eines Handy-Services für die Stadtbibliothek;
Antrag der Fraktion Die Unabhängigen vom 10.05.2006

Beschlussvorschlag

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Internetnutzungsmöglichkeiten im Rahmen des Web-OPAC zu optimieren.
3. Die Einführung eines Handy-Services wird zunächst zurückgestellt.

Begründung

Mit Schreiben vom 10.05.2006 beantragt die Fraktion Die Unabhängigen ein Machbarkeitskonzept zur Einführung eines Handy-Services in der Stadtbibliothek zu erarbeiten. Zum Sachverhalt wird auf den beiliegenden Antrag verwiesen.

Bei Anschaffung entsprechender Software wäre ein Handy-Service technisch in das vorhandene Bibliothekssystem einzugliedern. Die einmaligen Beschaffungskosten liegen z. Zt. bei 1.900,- € (netto), für die Software-Pflege sind Kosten i.H.v. 1,5 % (Basis 1.900,- €) = 28,50 € /Monat zzgl. MWSt. hinzuzurechnen. Des Weiteren kommen noch Providerkosten von einmalig z. Zt. 50,- € und monatlich 9,90 € sowie 14,5 Cent pro SMS jeweils zzgl. MWSt. hinzu. Ob und in welchem Umfang (Personal)Kosten eingespart werden können, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Bereits heute können Benutzer der Bibliothek per Internet über die Webseite der Bibliothek ihr Medienkonto einsehen. Dieser Service wird jedoch noch nicht sehr häufig genutzt, da das derzeit eingesetzte Verfahren sowohl für die Benutzer als auch für das Bibliothekspersonal relativ unpraktisch ist. So können z.B. aktualisierte Daten tatsächlich erst 1 – 2 Tage später vom

Leser eingesehen werden. Diese technisch bedingten Zeitverzögerungen führen bei den Nutzern zu Verunsicherungen.

Daher ist eine Verbesserung dieses Verfahrens dringend erforderlich. Die Funktionalität des Internetzugangs kann durch Web-OPAC (online public access) optimiert werden. Damit dürfte sich auch die Akzeptanz erhöhen. Neben der Recherche im Medienbestand sind auch Kontoabfragen, Verlängerungen oder Vormerkungen - auch außerhalb der Bibliotheköffnungszeiten - möglich.

Unter Berücksichtigung der schwierigen Haushaltslage hat aus Sicht der Bibliothek derzeit die Optimierung des Internetzugangs Vorrang vor der Einführung eines Handy Services.

Zudem sollten längerfristige Erfahrungen der beiden Referenzstädte, Paderborn und Münster, die diesen Service seit März 2006 anbieten, abgewartet werden.

In Vertretung

Meyer
Erster Beigeordneter

Auswirkungen auf den Haushalt

Keine Auswirkungen